

Gianfranco Cecchin/  
Marie-Luise Conen

# **Wenn Eltern aufgeben**

Therapie und Beratung  
bei konflikthaften Trennungen  
von Eltern und Kindern

2008

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats des Carl-Auer Verlags:

Prof. Dr. Dirk Baecker	Dr. Wilhelm Rotthaus
Prof. Dr. Ulrich Clement	Prof. Dr. Arist von Schlippe
Prof. Dr. Jörg Fengler	Dr. Gunther Schmidt
Dr. Barbara Heitger	Prof. Dr. Siegfried J. Schmidt
Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp	Jakob R. Schneider
Prof. Dr. Bruno Hildenbrand	Prof. Dr. Jochen Schweitzer
Prof. Dr. Karl L. Holtz	Prof. Dr. Fritz B. Simon
Prof. Dr. Heiko Kleve	Dr. Therese Steiner
Dr. Roswita Königswieser	Prof. Dr. Helm Stierlin
Prof. Dr. Jürgen Kriz	Karsten Trebesch
Prof. Dr. Friedebert Kröger	Bernhard Trenkle
Dr. Kurt Ludewig	Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler
Prof. Dr. Siegfried Mrochen	Prof. Dr. Reinhard Voß
Dr. Burkhard Peter	Dr. Gunthard Weber
Prof. Dr. Bernhard Pörksen	Prof. Dr. Rudolf Wimmer
Prof. Dr. Kersten Reich	Prof. Dr. Michael Wirsching
Prof. Dr. Wolf Ritscher	

Über alle Rechte der deutschen Ausgabe verfügt Carl-Auer-Systeme Verlag und Verlagsbuchhandlung GmbH Heidelberg  
Fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlages  
Satz u. Grafik: Drißner-Design u. DTP, Meßstetten  
Umschlaggestaltung: Goebel/Riemer  
Printed in the Netherlands  
Druck und Bindung: Koninklijke Wöhrmann, Zutphen

Erste Auflage 2008  
ISBN 978-3-89670-629-4  
© 2007 Carl-Auer-Systeme, Heidelberg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Informationen zu unserem gesamten Programm, unseren Autoren  
und zum Verlag finden Sie unter: [www.carl-auer.de](http://www.carl-auer.de).

Wenn Sie unseren Newsletter zu aktuellen Neuerscheinungen  
und anderen Neuigkeiten abonnieren möchten, schicken Sie  
einfach eine leere E-Mail an: [carl-auer-info-on@carl-auer.de](mailto:carl-auer-info-on@carl-auer.de).

Carl-Auer Verlag  
Häusserstraße 14  
69115 Heidelberg  
Tel. 0 62 21-64 38 0  
Fax 0 62 21-64 38 22  
E-Mail: [info@carl-auer.de](mailto:info@carl-auer.de)

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>9</b>
<b>Hinweis</b> .....	<b>12</b>
<b>Teil I</b> .....	<b>13</b>
<b>1. Liebe und Anerkennung</b> .....	<b>14</b>
Fallbeispiel 1: Kinder wollen gesehen werden .....	19
<b>2. »Falsch« und »richtig«</b> .....	<b>22</b>
<b>3. Innere Stimmen und Loyalität</b> .....	<b>29</b>
Fallbeispiel 2: Kinder folgen inneren Stimmen .....	31
<b>4. Erziehungsresignation und Resilienz</b> .....	<b>34</b>
<b>5. Verantwortung – auch bei Kindern</b> .....	<b>37</b>
Fallbeispiel 3: Auch Schwache haben Verantwortung .....	38
Fallbeispiel 4: Kinder entscheiden, (nicht) zu gehorchen ...	42
Fallbeispiel 5: Kinder treffen Entscheidungen, die Eltern nicht mögen .....	43
<b>6. Eine therapeutische Haltung</b> .....	<b>45</b>
Fallbeispiel 6: Hinauswerfen hilft nichts .....	47
<b>7. Vorannahmen, Vorurteile und dominierende Ideen</b> .....	<b>49</b>
Vorannahmen, Vorurteile und Ideen von und über Eltern .....	50
Vorannahmen, Vorurteile und dominierende Ideen von Kindern .....	53
<b>8. Kinder erziehen ihre Eltern</b> .....	<b>56</b>
Fallbeispiel 7: Kinder erziehen ihre Eltern auch ohne Worte ..	58
<b>9. Warum sich Eltern von ihren Kindern trennen</b> .....	<b>61</b>
Fallbeispiel 8: Nicht alle Kinder wollen unabhängig sein ...	62

<b>10. Der Schutz von Kindern als Aufgabe sozialer Dienste . . . . .</b>	<b>64</b>
<b>11. Vorannahmen, Vorurteile und dominierende Ideen sozialer Dienste . . . . .</b>	<b>67</b>
<b>12. Deviantes Verhalten von Kindern . . . . .</b>	<b>72</b>
Fallbeispiel 9: Kinder wehren sich . . . . .	72
Fallbeispiel 10: Auch Schulprobleme sind Botschaften . . . . .	75
<b>13. Adoption . . . . .</b>	<b>77</b>
Fallbeispiel 11: Kinder wollen sich ihrer Herkunft versichern . . . . .	77
<b>14. Kinder senden ihren Eltern Botschaften . . . . .</b>	<b>84</b>
Fallbeispiel 12: Kinder wollen nur einen Vater und eine Mutter . . . . .	84
Fallbeispiel 13: Kinder wollen Eltern ohne Schuldgefühle . . . . .	85
Fallbeispiel 14: Kinder halten Eltern zusammen . . . . .	87
Fallbeispiel 15: Kinder spüren das mangelnde Zutrauen der Eltern . . . . .	87
Fallbeispiel 16: Kinder haben eine eigene Sprache. . . . .	88
Fallbeispiel 17: Kinder fordern ihre Eltern heraus, sie zu erziehen . . . . .	91
Fallbeispiel 18: Kinder entlasten ihre Eltern durch Problemeskalationen . . . . .	94
Fallbeispiel 19: Kindern schmerzt es, wenn Eltern sie loswerden wollen . . . . .	96
Fallbeispiel 20: Kinder können auch mit nichtliebenden Eltern gut aufwachsen . . . . .	98
Fallbeispiel 21: Kinder brauchen Zeit, um ihren Eltern zu verzeihen, dass sie nicht perfekt sind . . . . .	99
Fallbeispiel 22: Kinder brauchen eine kohärente Geschichte . . . . .	101
Fallbeispiel 23: Kinder und ihre Eltern wollen ihre Würde wahren . . . . .	104
Fallbeispiel 24: Kinder loswerden, ohne schlechte Eltern zu sein . . . . .	105
<b>15. »Anleitung« für Therapeuten . . . . .</b>	<b>110</b>

<b>Teil II: Familiengespräche und Fallberatungen</b> . . . . .	<b>113</b>
1. <b>Familie Bader mit Sohn Sven (13 Jahre)</b> . . . . .	<b>116</b>
Diskussion . . . . .	166
2. <b>Familie Hartwig mit Sohn Kevin (16 Jahre)</b> . . . . .	<b>170</b>
3. <b>Fallberatung zur Arbeit mit Familie Spiegel     mit Tochter Andrea (9 Jahre)</b> . . . . .	<b>187</b>
4. <b>Fallberatung Familie Kessel mit Sohn Steve (11 Jahre)</b> . . . . .	<b>201</b>
5. <b>Familiengespräch mit Familie Kaiser und     Sohn Martin (11 Jahre)</b> . . . . .	<b>211</b>
Familiengespräch . . . . .	213
Konsultation und Kommentare . . . . .	225
<b>Literatur</b> . . . . .	<b>236</b>
<b>Über die Autoren</b> . . . . .	<b>239</b>